Numerus clausus nur noch als äußerste Notmaßnahme

Fortsetzung von Seite 3

● Die Institute und Kliniken sollen von einem Direktor oder einem Kollegium von Direktoren geleitet werden. Die Direktoren sollen im Amt des geschäftsführenden Direktors wechseln. Zum Direktor können Lehrstuhlinhaber und auch Habilitierte in Dauerstellungen ernannt werden.

● Die großen Fakultäten sollen in Fachgruppen mit eigenen, nicht zu eng zugeschnittenen Kompetenzen aufgeteilt werden.

● Die Mitwirkung der Habilitierten in Dauerstellungen, der Assistenten und der Studenten, muß ausgebaut werden.

● Die studentische Selbstverwaltung soll primär in den Fachschaften wurzeln. Die Ämter der Selbstverwaltung sollen nicht von bloßen Funktionären geführt werden.

● Das Prüfungswesen soll objektiver werden. Bei mündlichen Prüfungen sind Studenten, die sich der gleichen Prüfung später unterziehen wollen, als Zuhörer zuzulassen. Den Kandidaten soll nach Abschluß der Prüfung Einsicht in ihre Prüfungsakten gegeben werden.

● Die Ausbildungskapazität soll entsprechend langfristiger Bildungsplanung ausgebaut werden. Nur das Fehlen von Studienplätzen kann die vorübergehende Einführung eines Numerus clausus als äußerste Maßnahme rechtfertigen. Es ist unrationell und gegenüber dem einzelnen Studenten nicht zu rechtfertigen, wenn in einem Fach mehr Studenten ausgebildet werden, als es den Berufsaussichten des Fachs entspricht. Da die Freiheit der Berufswahl gewährleistet sein muß, kann nur eine intensive Beratung, spätestens bei der Wahl des Studienganges, helfen. Die Vorausschätzungen des künftigen Bedarfs in den einzelnen Berufen müssen auf Bundesebene erfolgen.

● Die Habilitation muß einschneidend reformiert und von allzu strengen Bestimmungen befreit werden. Entscheidend für die Habilitation sollen wissenschaftliche Leistung und Lehrbefähigung sein.

● Für die Berufungen soll neben dem bisherigen Verfahren die Ausschreibung zugelassen werden. Studentenvertreter sollen sich zur Lehrbefähigung des zu Berufenden äußern dürfen.

Die neun Professoren erklärten, daß sie ihren erstaunlichen „Alleingang" auch aus eigener Tasche finanzieren. Sie sind bereit, in Hamburg bei der Ausarbeitung des Hochschulgesetzes mitzuhelfen. U. W.

Anzeige

Wenn's am Geld fehlt . . .

Creditfinanz

Teilzahlungsbank

2000 Hamburg 1
Schauenburgerstraße 23
Telefon 32 13 51/54

Prof. Wenke resignierte

Zu einem neuen Zwischenfall ist es gestern an der Universität gekommen, als Prof. Hans Wenke auf Wunsch seiner Studenten die bereits mehrfach unterbrochene Vorlesungsreihe im Audimax wiederaufnehmen wollte. Anhaltender Lärm und Zwischenrufe aus einem Kreis von Studenten, die nicht zu seinen Hörern gehörten, machten es ihm unmöglich, mit der Vorlesung zu beginnen. Er verließ darauf das Auditorium Maximum. Der AStA hat sich von dieser erneuten Störung der Lehrtätigkeit distanziert.

Trotz der Anordnung des Rektors, daß nur solche Studenten an den Vorlesungen von Prof. Hans Wenke teilnehmen dürfen, die sie auch belegt haben, waren die „Gasthörer" im vollbesetzten Audimax in der Mehrzahl. Etwa gegen 15 Uhr betrat der Student Oberlercher, der dem SDS (Sozialistischer Deutscher Studentenbund) angehört, das Katheder und erklärte, daß er entgegen dem Beschluß von Rektor Prof. Ehrlicher an der Vorlesung teilnehmen werde. Um 15.10 Uhr kam Prof. Wenke, von zwei Assistenten begleitet, in das Audimax. Einer der Assistenten, Studienrat Harry Weissel, bat alle Studenten, die diese Vorlesung nicht belegt hätten, den Raum zu verlassen und wies gleichzeitig darauf hin, daß die Nichtbefolgung dieses Wunsches Hausfriedensbruch sei. Darauf forderten Zwischenrufer: „Wir wollen diskutieren". Da es nicht gelang, die Ruhe herzustellen, verließ Prof. Wenke das Audimax.

Am Nachmittag griffen die Studenten im Seminar von Prof. Wenke zur Selbsthilfe. Nur die Kommilitonen wurden eingelassen, die sich als Teilnehmer des Seminars ausweisen konnten. Prof. Wenke selbst erschien jedoch nicht. Wie man hörte, war er zu erregt, um das Seminar zu leiten.

Auf der am Abend einberufenen Sitzung des Studentenparlaments standen die „Hochschulpolitischen Leitsätze" des AStA im Mittelpunkt. Dabei erhob sich zum Teil heftige Kritik gegen den Inhalt dieses neuen Programms.

Dem AStA wurde auch vorgeworfen, sich vorher weder mit dem Hochschulausschuß noch mit den Fachschaften verständigt zu haben. Besonderen Raum nahmen bei der Diskussion die Vorstellungen der Studenten von ihrer zahlenmäßigen Beteiligung in den Ausschüssen und vom notwendigen „Mitwirkungsschlüssel" ein. Der AStA hatte es abgelehnt, sich zahlenmäßig festzulegen. Er fordert eine „effektive und keine formelle Parität", d. h. einen stärkeren Einfluß der Studenten dort, wo die anstehenden Entscheidungen ihre unmittelbaren Interessen berühren.

Über diese Fragen wurde bis weit nach Mitternacht diskutiert. Über einen Antrag, „das Parlament möge die hochschulpolitischen Leitsätze des AStA als ungeeignet zurückweisen", konnte wegen Beschlußunfähigkeit nicht mehr abgestimmt werden. -ff

Glückliche Abiturienten

Alexander - von - Humboldt - Schule, Klasse 13 M: Armin Ackermann' (Berufswunsch: Dipl.-Ing.), Peter Baer (Soziologe), Hilmar Bischoff (Biologe), Manfred Faude (Dipl.-Volkswirt), Rainer Georgeleit (Offizier), Günter Glöe (Physiker), Rainer von Gosen (Studienrat), Hans Hermann Jäger (Lehrer), Rudolf Kahnenbley (Studienrat), Michael Klausner (Offizier), Klaus Koch (Diplom-Ing.), Lutz Krümmel (Studienrat), Edgar Landsiedel (Studienrat), Ralph Michel (Physiker), Jörg Miethe (Dipl.-Ing.), Rainer Mottig (Ing.), Jens-Peter Pankow (Lehrer), Erich Rippe (Dipl.-Ing.), Wolfgang Röhrborn (Studienrat), Karl-Heinz Winterstein (Arzt).

Klasse 13 S: Manfred Baden (Lehrer), Jürgen Bauer (Biologe), Joh.-Holger Bischoff (Jurist), Karl-Heinz Blumenberg (Volkswirt), Jürgen Deppe (Volksschullehrer), Jan-Peter Ernst (Architekt), Reinhold Friedl (Lehrer), Helmut Gärtner (Tierarzt), Helmut Griebe (Kunsthistoriker), Herwig Heuer (Ing.), Klaus Himme (Jurist), Wolfgang Jörk (Architekt), Reinhard Klingenberg (Bankkaufmann), Ekhard Küster (Volksschullehrer), Holger Lerdon (Betriebswirt), Michael Minsel (Studienrat), Fred Raczkowski (Ing.), Hartmut Stein (Ing.), Werner Wattenberg (Volkswirt).

Charmanter Besuch aus Las Vegas

Sandra Dale, Ballettsolistin aus Las Vegas, ist nach Hamburg gekommen, um die Tänze für das Erfolgsmusical „Anatevka" einzustudieren. Dieses als „Fiddler on the Roof" seit Jahren am Broadway laufende Stück soll ab 1. Februar im Operettenhaus die Hamburger begeistern. Auch im „Goldenen Schuß" wird die in Wuppertal geborene Sandra im März zu sehen sein. Es ist übrigens beabsichtigt, diese ZDF-Sendung am 27. Juni aus Hamburg zu bringen, falls sich die Verhandlungen mit Prag aus politischen Gründen zerschlagen sollten.

Hamburger Rundblick

Die 47 Jahre alte Hausfrau Ruth W. aus Eilbek ist in der vergangenen Nacht in der Klappstraße in Wandsbek überfallen worden. Der noch unbekannte Täter entriß ihr die Handtasche mit 250 Mark und sämtlichen Papieren und flüchtete.

*

Der ADAC prüft, ob der Schein trügt. Ab heute testet er kostenlos in Blankenese die Scheinwerfer von Fahrzeugen aller Art. Bis zum 16. Januar steht der Prüfstand an der Elbchaussee, Ecke Mühlenberg, bereit: Außer sonntags täglich von 8.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr.

*

„Das zwiespältige Herz" ist Prof. Thielickes nächstes Predigtthema in der Reihe „Jesus und die Krisen unseres Lebens", morgen, Sonnabend, 17 Uhr, in St. Michaelis.

*

Der Amateur-Fotoclub „Die Blende" stellt seine Bilder aus dem vergangenen Jahr vor. Die Ausstellung ist vom 15. bis zum 20. Januar im zweiten Stock des Hauses Büschstraße zu besichtigen.

*

Ein Glück, daß die Losverkäufer der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege auch bei vier Grad Kälte ihre Lose anbieten! Gestern gewann Herr Rückert aus der Marienthaler Straße in Hamm für den Einsatz von 25 Pfennig 500 Mark.

*

Die Kinder in Garstedt lassen auf die Freiwillige Feuerwehr ihrer Ortschaft nichts kommen. Sie hat ihnen am Achternfelde eine schicke Eisbahn gespritzt.

*

Eine Wildgans war im Eis unter den Norderelbbrücken festgefroren. Freßgierige Möwen umkreisten das hilflose Tier. Da nahte als Retter in der Not der Eisbrecher „Simson". Er befreite die Gans, die erleichtert in Richtung Süden verschwand.

*

„Der Architekt als Erfüllungsgehilfe der Gesellschaft" lautet das Thema eines Vortrages von Prof. Friedrich Spengelin. Er hält ihn auf Einladung der Freien Akademie der Künste am 19. Januar um 20 Uhr im Bauzentrum.

*

Zum Jahresempfang hatte gestern nachmittag der Kommandeur der Bundeswehr-Führung, Generalmajor Hans Hinrichs, in die Führungsakademie in Blankenese eingeladen. Unter den vielen Gästen waren auch Vertreter des Senats, Konsuln und ausländische Offiziere

*

Hot and sweet soll es auf dem Schulfest zugehen, das die Schülermitverwaltung des Gymnasiums für Mädchen in Altona vorbereitet. Morgen werden „The Kizz" und „Vox Celesta" sowie eine stilgerechte Diskothek Tanzboden und Trommelfelle vibrieren lassen. Harald Zynda wird internationale Folklore vortragen. Beginn um 19 Uhr, Kartenbestellung: Tel. 39 10 71.

*

Durch einen Übermittlungsfehler ist gestern der Name des neuen Chefredakteurs der Deutschen Presse-Agentur falsch wiedergegeben worden. Die richtige Schreibweise: Dr. Hans Benirschke.

*

„Europa und die USA — Wirtschaftlicher Wettbewerb und gemeinsame Verteidigungspolitik" heißt ein Vortrag, den Prof. Dr. Heinz Köppler am 17. Januar im Amerikahaus hält. Beginn 20 Uhr

*

Wegen schlechten Flugwetters mußte Frau Gitta Rexin von der Farmsener Höhe 2 gefiederte Gäste mit einer raffinierten Werbekampagne anlocken. Die Kundschaft interessierte sich erst dann für kostenlose Verpflegung auf dem Balkon, als Vogelstimmen von einer Schallplatte ertönten. Neben Spatzen, Meisen und Drosseln nahmen auch zwei Goldammern die Einladung dankend an.

*

Ein 12 Quadratmeter großer Schuppen ist in der vergangenen Nacht am Rudorfweg in Lohbrügge aus bisher noch ungeklärter Ursache niedergebrannt. Der Schaden ist beträchtlich.

Gäste in Hamburg

Alster-Hof: Kaufmann Rudolf Möller, Porto Alegre, Brasilien, geb. Deutscher (bes. Bruder). – **Atlantic:** Opernsängerin Judith de Paul, Metropolitan Opera, New York (Staatsoper). – **Baseler Hospiz:** Smetana-Quartett, Prag (Kammermusikabend). – **Bellevue:** Schauspieler Paul Klinger (Studio Hamburg); Kostümbildnerin Edith Matisek, Wien (Operettenhaus-. – **Europäischer Hof:** Ingenieur Walter Riecheht, Triest, geb. Deutscher (zu einer Reederei). – **Hansa-Hotel:** Wei Hung Yeh, nationalchinesischer UNESCO-Delegierter in New York (Schulbehörde). **Parkhochhaus:** Medium-Terzett (Aufn.) – **Reichshof:** Reedereidirektor Stefan Vandor, Venedig zu Schiffahrtsbetrieben). – **Vier Jahreszeiten:** Opernsängerin Claire Watson, München („Arabella").

Teppich Schwabe
leistungsstark
durch Großeinkauf

Teppich von Wand zu Wand Flor und Schlingenware, kräftige Qualitäten bis 5 m breit vorrätig qm 25,- 19,50 17,50 13,90 — **8,90**

Haargarn-Teppiche erprobte Qualitäten, dezente Musterung 240×340 98,– 160×235 39,– 190×290 — **59,-**

Nordische Raumkunst-Teppiche 100 % reine Schafschurwolle, sehr hoher dichter Flor 300×400 792,– 250×350 578,– 200×300 — **396,-**

Doppeltournay-Teppiche reine Wolle, dichte Qualität, sehr strapazierfähig 240×340 298,– 165×240 132,– 200×300 — **198,-**

Edeltournay-Teppiche hochflorig und dicht, 100 % reines Wollkammgarn 300×400 596.– 250×350 410,– 200×300 — **298,-**

Spitzentournay-Teppiche bekanntes deutsches Markenfabrikat, 100 % reines Wollkammgarn, auserlesen schöne Muster 250×350 738,– 200×300 — **498,-**

Reiseplaids sowie Woll- und Schlafdecken mollig u. warm, in modischen Farben u. Dessins 140×190 cm 78,– 69,– 58,– 45,– **32,50**

Vollsynthetische Gardinentülle uni und zartgemustert ca. 210 cm breit 6,80 5,50 3,90 — **2,95**

Damast-Dekorationsstoffe vollpflegeleicht in modernen Farben und Dessins 120 cm breit 8,50 6,80 4,90 — **2,90**

Diolen-Sockelstores mit breiter Macramespitze ca. 170 cm hoch 16,50 14,80 12,90 9,80 — **7,90**

Diolen-Raffgarnitur zwei Schals/Falle, in eigenem Atelier gefertigt je 300/240 cm 118,– 98,50 — **89,50**

Wollfries der ideale Schutz gegen Zugluft und Kälte, in vielen Farben, ca. 133 cm breit p. m — **18,90**

Schaumstoffmatratzen 1teilig, kräftiger Drellbezug 90×190 cm 75,– 58,– 39,50 — **33,50**

Rheuma-Einziehdecke Schafschurwollfüllung, das angenehme Deckbett 130/200 cm 59,– 48,– 39,50 — **29,80**

Perlon-Tagesdecken 2bettig, aparte Stepparten und Dessins 145,– 115,– 95,– 79,– 68,– — **59,-**

Rathausmarkt 11 - Jungfernstieg 12 - Hamburger Straße 146
Billstedter Hauptstr. 55 - Altona, Neue Große Bergstr. 250
· Eppendorfer Landstr. 102 - Telefon 29 19 31

Versteigerungen

Öffentliche Versteigerung
Leihhaus Anna Schmidt
Eppendorfer Weg 162 / Gneisenaustr. 42 Pfand-Nr. 34 716 bis 35 815, versetzt vom 1. 6. bis 30. 6. 1967, und ältere bisher unverkaufte Pfänder, **am 22. Januar 1968, 9 Uhr, im Versteigerungshaus des Amtsgerichts Hamburg, Drehbahn 36, 1. Stock, Saal 30.** Versteigert werden: Textilien, Gold, Silber, u. v. a. m. Letzter Einlösungstag: 18. Jan. 1968. Sörensen, Obergerichtsvollzieher

Heiraten

Unternehmer, 46, sehr vermögend, sucht auf diesem Wege Ehepartnerin. Ehevermittl. Stahl, Reinbek, Brunsbusch Nr. 16, Tel. Hmb. 7224148
Versicherungskaufm., 60/168, su. solide Dame, 45–55 J., m. Führerschein, Wagen vorhd. PF 4305 Abendblatt
Geburtstagswunsch. „Er" 59 J. vom Lande sucht „Sie" 40–50 J. ohne Anhang. PS 4237 Abendblatt
Christa, 26 J., alleinsthd., häusl., ers. Ehepartner. Ehevermittlg. Stahl, Reinbek, Brunsbusch 16, Tel. Hmb.7224148

Verschiedenes

Biete ält. Leuten angen. Daueraufenth. in zentralgeh. Einzelzim. m. fl. w.u.k.W. auf Bauernhof, Nähe Schneverdingen. Tel. 05193/538
Bekleidungsklinik G. Oltmanns, Schneidermeister, Hmb.-Alt., Königstr. 278, Hmb.-Hohenf., Angerstr. 42, Hamb., Rahlstedter Str. 59, Änd. u. Ausbess. v. D.-H.-Oberbekl. Kunststopfen.Spez./ Umarb. v. 2- in 1reih. Tel. 38 43 67
Faschingsfeiern im Hotel Colón, HH 20, Hoheluftchaussee 105, Tel. 485344
Gerümpel, Kleinschutt fährt 21 13 13
Gerümpel und Schutt fährt 21 27 97
Fahre am 19.1. leer m. LKW, 2,3 t, nach Recklinghausen, Bremen, Osnabrück, Münster, wer hat Ladung? Tel. 5270815
Malerarbeiten jetzt billig. Tel. 630 76 72
Malerarbeiten sofort. Tel. 66 10 55

Tiermarkt

Vogelkäfig m. 7 Boxen verk. 678 23 34

Viele Leute wissen's, einige wissen's noch nicht: Wünsche erfüllt immer eine Kleinanzeige im Hamburger Abendblatt! Je öfter Ihnen dieses Rezept einfällt, desto leichter wird Ihnen das Leben. Denken Sie daran: Kleinanzeige — „Abendblatt"! Lebenskluge Leute schwören darauf!

Stil-Polstermöbel
Klub-Polstermöbel
Die überragende internationale Großauswahl zu bahnbrechenden Netto-Barkauf-Preisen!
Viele hundert Stil- und Klub-Polstermöbel
Stil-Garnituren von 739,– bis 5000,– DM
Klub-Garnituren von 898,– bis 5000,– DM
Freie Besichtigung zum Preisvergleich!!!

RICHTER
Hamburgs größtes Stilpolstermöbel-Spezialhaus
Hamburger Straße 207 – am U-Bahnhof Dehnhaide

RICHTER
7 große eigene Hallen – 89 Schaufenster
Schenefeld bei Hamburg, Lornsenstraße 125

SIE SOLLTEN DABEISEIN
Preissturz in hochwertiger Damen- und Herren-Bekleidung
Hierzu 2 typische Beispiele:

Für jeden Typ
Von Größe 34—54
Für jedes Alter

Damen-Mäntel hochwertige Velours od. Kammgarn, **mit echtem Nerz** **früher 459,–** jetzt **219,-**
Mantel mit Nerz-Bisam, reine Wolle, schicke Modelle **früher 298,–** jetzt **139,-**

Echt russ. Persianer mit langjähriger Garantie **795,-**
Breitschwanz-Persianer phantastische Locke u. Glanz, einmalige Modelle **1290,-**

Das aktuelle **Cape** schick und warm **59,–**

600 Damen-Mäntel Velours, Shetland, Tweed, reine Schurwolle, modisch und schick . . . jetzt schon ab **49,–**
500 Damen-Mäntel Spitzenfabrikate, mit wertvollem Pelzbesatz, Nerz, Bisam, Nutria . . . jetzt ab **129,–**
Die schönsten grauen Naturpersianer, große Auswahl in ¾ Jacken u. Mänteln ab **680,–**
Der schicke Embros-Lamm-Mantel . . . jetzt **329,–**
Fohlen-Mäntel, einmalig, auch ganz jugendliche, schicke Modelle . . . jetzt **595,–**
800 Kostüme von Spitzenherstellern in Riesenauswahl für alle Ansprüche bis Gr. 54, reine Wolle, Tweed, Kammgarn, auffallend schick . . . schon ab **89,–**
Jersey-Kleider und Kostüme, flotte Modelle in reiner Wolle . . . ab **35,–**
Cocktail-Kleider, Riesenauswahl, entzückende, schicke Modelle . . . ab **39,–**
3000 Kleider rücksichtslos herabgesetzt – kapriziöse Modelle mit Pfiff und Schwung für alle Gelegenheiten . . . jetzt ab **49,–**
Das Kofferkleid . . . **26,–**
1000 Röcke, die schönsten Modelle schon ab **12,–** – der schicke Glockenrock . . . **19,–**
Damen-Skihosen, alle Größen, schwere Qualität, Helanca . . . **17,50**
Der phantastische **Nerz-Hut 129,–** – Der schönste **Ozelot-Hut** . . . **159,–**
Der echte **Biber-Hut 59,–** – **Nerzkrawatte** . . . **119,–**

HERREN-ABTEILUNG
Der Kombi-Anzug erlesene moderne Klasse, aus reiner Schurwolle, sehr elegant, Sakko **59,–**, dazu Trevira-Hose aus Schurw. m. Knief. **39,–**, zus. **93,–**
2000 Herren-Hosen in allen Größen und Formen mit Dauerbügelfalte . . . ab **29,–**
Anoraks, alle Größen für Damen und Herren . . . **25,–**

Noch 2500 Herren-Anzüge nur Markenkleidung, beste Verarbeitung, reine Schurwolle in allen Größen hochwertig ausgeführt: früher 189,– jetzt 98,–, früher 239,– jetzt 119,–, früher 249,– jetzt 129,–

Herren-Winter-Mäntel In reiner Schurwolle, betont aktuell 79,–, 99,–, 129,– **Der hochwertige Cashmere-Mantel** garantiert Schneider-Handarbeit, in allen Größen 289,–

Unbegrenzte Parkmöglichkeiten vor dem Hause!

Ein ganzes Haus voll modischer Bekleidung

Haus der Mode
DAS GROSSE VERKAUFSLAGER IN DAMEN- UND HERREN- OBERBEKLEIDUNG
Ein ganzes Haus voll modischer Bekleidung
Hamburg 13 Heimhuder Straße 5 Ecke Moorweide am Dammtor Tel. 45 29 28 u. Osterstraße 155